

**Ehrendoktorwürde für Reinhard W. Hoffmann**

Die Ludwig-Maximilians-Universität München verlieh kürzlich einen Ehrendoktor an Reinhard W. Hoffmann (Universität Marburg) in Anerkennung seiner herausragenden Leistungen in Forschung und Lehre und seines vorbildlichen Einsatzes für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland. Hoffmann studierte an der Universität Bonn und promovierte dort 1958 bei Burckhardt Helferich. Nach zwei Jahren Postdoktorat bei George W. Brindley an der Pennsylvania State University und anschließend bei Georg Wittig an der Universität Heidelberg begann er dort seine unabhängige Forschungslaufbahn und habilitierte sich 1964. 1967 wechselte er an die Technische Hochschule Darmstadt, und 1970 ging er an die Universität Marburg, an der er bis zu seiner Emeritierung 2001 blieb. Hoffmanns Interesse gilt der Stereochemie 2,3-sigmatroper Umlagerungen, der Entwicklung der Allylborierung zur stereoselektiven Synthese von Naturstoffen, der Verwendung  $\alpha$ -heteroatomsubstituierter Organo-lithium- und Grignard-Reagentien und der gezielten Einstellung der Konformation flexibler Moleküle. Zu den von ihm in der *Angewandten Chemie* erschienenen Beiträgen zählen ein Highlight über Redoxkatalysatoren für die Reduktion mit unedlen Metallen<sup>[1a]</sup> und eine Übersicht über die Redoxökonomie in der organischen Synthese;<sup>[1b]</sup> ein Essay über „Naturstoffsynthese im Wandel der Zeit“ wird noch 2012 publiziert werden. Hoffmann gehörte von 1995–2001 dem Kuratorium der *Angewandten Chemie* an und ist derzeit Mitglied des International Advisory Boards der Zeitschrift *The Chemical Record*.

**Otto-Roelen-Medaille für Javier Pérez-Ramírez**

Die DECHEMA (Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie) verleiht alle zwei Jahre die Otto-Roelen-Medaille für Beiträge im Bereich der Katalyse, die von großer industrieller Bedeutung sind. 2012 erhielt die Medaille, die von der Oxeia-Gruppe gestiftet wurde und mit einem Preisgeld in Höhe von 5000 € verbunden ist, Javier Pérez-Ramírez (ETH Zürich) für seine Arbeiten zur Miniaturisierung von Anlagen zur kontinuierlichen Synthese von anorganischen Materialien und die Entwicklung von Katalysatoren für die Gasphasen-HCl-Oxidation. Pérez-Ramírez studierte an der Universidad de Alicante und promovierte 2002 bei Freek Kapteijn und Jacob A. Moulijn an der TU Delft. 2002–2005 arbeitete er bei Norsk Hydro and Yara International in Nor-

wegen, und 2005 ging er ans Institut Català d’Investigació Química (ICIQ). 2010 wurde er Professor am Institut für Chemie- und Bioingenieurwissenschaften der ETH Zürich. Pérez-Ramírez und seine Forschungsgruppe interessieren sich für homogene Katalysatoren, multifunktionelle Materialien und das Reaktordesign. In der *Angewandten Chemie* hat er über die Synthese von Octadecasil-Nanokristallen berichtet<sup>[2a]</sup> und in *ChemCatChem* über die Gasphasenhydratierung von Chlornitrobenzol.<sup>[2b]</sup> Eine weitere Zuschrift von ihm behandelt CeO<sub>2</sub> bei der Hydrierungskatalyse.<sup>[2c]</sup> Pérez-Ramírez gehört dem Advisory Board von *Advanced Functional Materials* an.

**Alwin-Mittasch-Preis für Graham Hutchings und Takashi Tatsumi**

Graham Hutchings (Universität Cardiff) und Takashi Tatsumi (Tokyo Institute of Technology, Yokohama) wurden 2012 mit dem Alwin-Mittasch-Preis der DECHEMA geehrt. Diese mit einem Preisgeld von 10000 € verbundene Auszeichnung wurde von der BASF gestiftet und wird seit 1990 alle drei Jahre an Forscher verliehen, die die Grundlagen der Katalyse erweitert haben und deren Arbeit Eingang in industrielle Anwendungen gefunden hat. Hutchings, über den kürzlich in dieser Rubrik berichtet wurde,<sup>[3]</sup> erhielt den Preis für seine Arbeiten zur Katalyse mit Edelmetallen, vor allem für seine Pionierarbeiten zur Goldkatalyse. Tatsumi wurde für die Entdeckung neuartiger Titanzeolithe und ihren Einsatz in industriellen Oxidationen ausgezeichnet.

**Ausgezeichnet ...**

R. W. Hoffmann



J. Pérez-Ramírez



G. Hutchings



T. Tatsumi

- [1] a) R. W. Hoffmann, *Angew. Chem.* **2005**, *117*, 6433; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2005**, *44*, 6277; b) N. Z. Burns, P. S. Baran, R. W. Hoffmann, *Angew. Chem.* **2009**, *121*, 2896; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, *48*, 2854.

- [2] a) J. Pérez-Ramírez, S. Abelló, L. A. Villaescusa, A. Bonilla, *Angew. Chem.* **2008**, *120*, 8031; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2008**, *47*, 7913; b) F. Cárdenas-Lizana, B. Bridier, C. C. K. Shin, J. Pérez-Ramírez, L. Kiwi-Minsker, *ChemCatChem* **2012**, *4*, 668; c) G. Vilé, B. Bridier, J. Wichert, J. Pérez-Ramírez, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 8748; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 8620.

- [3] *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 9405; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 9238.

DOI: [10.1002/ange.201205546](https://doi.org/10.1002/ange.201205546)

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der Angewandten Chemie und ihren Schwesterzeitschriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.